

Minister packt an!

Innenminister Klaus Bouillon kündigt vor dem Hintergrund der sicherheitspolitischen Lage und der Belastungssituation in der Polizei ein Sofortmaßnahmenpaket an.

Von unserem Landesvorsitzenden Ralf Porzel

Nach wenigen Wochen Amtszeit und intensiven Gesprächen auch mit der Gewerkschaft der Polizei (GdP) kündigt Innenminister Klaus Bouillon ein Maßnahmenpaket an, mit dem eine Stärkung der operativen Dienststellen insbesondere im Wach- und Streifendienst in der Fläche erreicht werden soll.

• In einem ersten Schritt soll bis zu 30 Beamtinnen und Beamten die Möglichkeit einer Hinausschiebung der Ruhestandversetzung um bis zu zwei Jahre eröffnet werden.

Aus unserer Sicht ist das eine Maßnahme, die unmittelbare Wirkung entfaltet und der Polizei hilft, den schwierigen Wissenstransfer von lebensälteren Kolleginnen und Kollegen auf jüngere positiv vorzunehmen. Es kann sich dabei aber nur um eine Sofortmaßnahme handeln, da die Wirkung befristet, d. h. zeitlich begrenzt ist. Aus gewerkschaftlicher Sicht muss mittel- und langfristig an dem vereinbarten Einstellungskorridor von durchschnittlich 100 Anwärtinnen und Anwärtern festgehalten werden, um die schlechte Altersstruktur der Polizei zu verbessern, langfristig Kontinuität in der Personalplanung zu haben und den Abbau von 300 Stellen bei der Polizei ohne große Brüche umsetzen zu können.

• Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Evaluierung der Polizeireform

Im Zusammenhang mit dem Thema Aufgabenkritik hat die Gewerkschaft der Polizei bereits im Sommer 2014 die Einrichtung einer solchen Arbeitsgruppe vor dem Hintergrund sich verändernder Rahmenbedingungen gefordert. Die Umsetzung ist aus unserer Sicht ein deutliches und positives Signal, sich mit den veränderten Rahmenbedingungen, die den ge-

planten Organisationsentwicklungsprozess erheblich beeinflussen, zu befassen. Eine steigende Kriminalitätsbelastung insbesondere im Bereich des Tageswohnungseinsatzes, steigende Einsatzbelastungen durch Begleitung und Schutz von Demonstrationen, Fußballereinsätzen und sonstigen Veranstaltungen führen zu einer erheblichen Belastungssituation der saarländischen Polizei und stark steigenden Mehrdienststundenzahlen. Eine durch den islamistischen Terrorismus verschärfte Sicherheitslage führt zu einer zusätzlichen Belastung von Polizei und Verfassungsschutzbehörden. Die Überprüfung der Aufbau- und Ablauforganisation mit dem Ziel, Doppelstrukturen abzubauen und Synergieeffekte durch Zusammenlegungen zu erreichen, Schnittstellenverluste zu erkennen sowie die Verfahrensökonomie zu überprüfen, ist aus unserer Sicht zielführend.

• Entlastung der Polizei von vollzugsfremden Aufgaben auch unter dem Gesichtspunkt einer Aufgabenkritik

Bereits in den Gesprächen „Zukunftssichere Landesverwaltung“ im Jahr 2014 wurden mit den Gewerkschaften Vereinbarungen über eine strukturierte Aufgabenkritik in den Ressorts der Landesverwaltung getroffen. Bei der Fortsetzung der Gespräche am 24. Januar 2015 wurde die strukturelle und inhaltliche Umsetzung des Themas im Landespoli-



Ralf Porzel am 29. Januar im Interview mit Sonja Marx im Aktuellen Bericht
Foto: Screenshot

zeipräsidium durch die GdP eingebracht und durch den Innenminister die Umsetzung der Einrichtung einer Arbeitsgruppe vorgeschlagen.

Die Entlastung der Polizei von vollzugsfremden Aufgaben über die Privatisierung von sogenannten Pförtnerdiensten setzt Ressourcen frei. Das am 29. Januar 2015 von Klaus Bouillon vorgestellte Maßnahmenpaket ist von der Zielrichtung her geeignet, auf die aktuelle Situation der Polizei und der Sicherheitslage im Saarland zu reagieren. Es hilft der Polizei bei der besseren Bewältigung ihrer Aufgaben, stärkt das Sicherheitsgefühl der Menschen im Saarland und stimmt uns zuversichtlich, dass es gelingen kann, wenn den Worten auch die richtigen Taten folgen. Die GdP steht bereit zu helfen, hierbei die richtigen Wege zu finden.

Die beschlossenen Maßnahmen entsprechen in weiten Teilen den gewerkschaftlichen Forderungen der GdP. Bei der Einschätzung der genannten Zielgrößen und Potenziale sind wir eher skeptisch und wollen belastbare Ergebnisse der Überprüfungen abwarten.

Fortsetzung der Gespräche



DGB-Chef Roth, Ministerpräsidentin Kramp-Karrenbauer, stellv. Ministerpräsidentin Rehlinger und dbb-Chef Linn treten nach der Verhandlungsrunde vor die Presse.

Fotos: Claus Kiefer, Becker & Bredel

Am Samstag, 24. Januar 2015, wurden in der Staatskanzlei die im Jahr 2013 begonnenen Gespräche zwischen der saarländischen Landesregierung und den Gewerkschaften zum Thema „Zukunftssichere Landes-

verwaltung“ fortgesetzt.

In den Jahren 2013 und 2014 wurde ein erstes großes Bündel an Vereinbarungen und daraus resultierenden Maßnahmen gemeinsam beschlossen und in Arbeitsgruppen ausgearbeitet. Ziel der Maßnahmen war es, vor dem Hintergrund der Schuldenbremse und der demografischen Entwicklung die saarländische Landesverwaltung und die Arbeitsplätze zukunftssicher zu machen. Zum Auftakt der Gespräche wurden der Umsetzungsstand und die bisher erreichten Ziele dargestellt und diskutiert. Für den Bereich der Polizei konnten folgende Verhandlungspunkte mit positiven Ergebnissen erreicht und umgesetzt werden:

- Schaffung einer Übergangsregelung sowie eines „Korridors“ bei der Anhebung der besonderen Altersgrenzen von 60 auf 62 und bei der allgemeinen Altersgrenze von 65 auf 67 Jahren, innerhalb dessen man auf Antrag vorzeitig in Ruhestand gehen kann; Anrechnung von Erschwerniszeiten im Vollzugsdienst; Verlängerung der Lebensarbeitszeit um bis zu drei Jahre auf Antrag
- Neuregelung des Zulagensystems und Anhebung der Erschwerniszulagen
- Übertragung der Regelungen des Familienpflegegesetzes auf Beamtinnen und Beamte
- Generationenübergreifende Elternzeit für Großeltern
- Erhöhung der Anzahl der Freistellungstage zur Betreuung erkrankter Kinder von vier auf zehn Tage pro Jahr
- Vorlage eines Rahmenkonzeptes für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in der Landesverwaltung.
- Einrichtung einer zentralen Beratungsstelle mit zwei arbeitsmedizinischen Fachkräften beim Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz (LUA) zur Unterstützung der Implementierung in den Ressorts

Anpassung beamtenrechtlicher Vorschriften

- Umsetzung des Tarifergebnisses und die vereinbarte Erhöhung der Besoldungs- und Versorgungsbezüge 2013 und 2014
- Aufstockung des jährlichen allgemeinen Beförderungsbudgets von 1,0 Mio. Euro auf 1,6 Mio. Euro Sonderbudget zur Fortsetzung des Generationenpaktes bei der Polizei
- Übertragung der Urlaubsregelungen aus dem Tarifbereich auf Beamtinnen und Beamte

Feinkonzeption ausgesuchter Shared Service Center und Bereiche zur Bündelung und Optimierung von Kompetenzen und Arbeitsprozessen

IT-Zentralisierung in einem IT-Dienstleistungszentrum, Bündelung von Aufgaben im Bereich Haushalt, Konzentration von Fachwissen im Bereich „Organisation und Innere Dienste“



Die öD-Gewerkschaften ziehen bei den Verhandlungen an einem Strang; rechts: Ralf Porzel



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Saarland

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de

Redaktion:
Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 13, Fax: -15
Mobil: 01 57-71 72 14 18
E-Mail: Lothar.Schmidt@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 37
vom 1. Januar 2015
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489



ZUKUNFTSSICHERE LANDESVERWALTUNG

Aufgabenkritik und Personalentwicklungsplanung

In 28 Arbeitsgruppen wurde auf der Grundlage des Leitfadens „Aufgabenkritik“ innerhalb der Landesverwaltung Konsens bei den Personalentwicklungsplanungen bis zum Jahr 2020 erzielt, um die Personaleinsparquoten in den jeweiligen Ressorts (insgesamt 2400 Vollzeitäquivalente) einzuhalten und damit 120 Mio. Euro einzusparen.

Kritischer Dialog und Diskussion mit den Gewerkschaften

Nach der Iststand-Analyse und der Vorlage der Leistungsbilanz erfolgte der Einstieg in die Bewertung aus Sicht der Gewerkschaften und eine kritische Diskussion. Im Vordergrund stand insbesondere die Personalsituation vor dem Hintergrund sich verän-

dernder Rahmenbedingungen. Für die Polizei wurde von mir der verpflichtende Abbau von 40 zusätzlichen Tarifstellen, eine steigende Arbeitsverdichtung durch Phänomene wie den rasant ansteigenden Tageswohneinbruch, Einsatzbelastungen durch Fußball, Demos und Veranstaltungsbegleitung ebenso angesprochen wie die veränderte Sicherheitslage und die dadurch erforderlichen Maßnahmen bei Polizei und Verfassungsschutz zur Terrorabwehr.

Auch wurde von mir deutlich kritisiert, dass die Vereinbarungen über die Aufgabenkritik in der Polizei immer noch nicht umgesetzt und im Landespolizeipräsidium weder strukturell noch inhaltlich angekommen sind. Im Ergebnis der gut einstündigen Diskussion wurde durch eindringliche Diskussionsbeiträge von Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer und Finanzminister Ste-

fan Toscani noch einmal deutlich gemacht, dass die Einsparverpflichtungen, bezogen auf den Stellenabbau, zwingend einzuhalten sind und unkalkulierbare Risiken für den öffentlichen Dienst und das Land insgesamt entstünden, wenn durch Nichteinhaltung die Konsolidierungshilfen von insgesamt 2,6 Milliarden Euro verloren gingen. Entlastungen seien nur über die „Stellschrauben“ Aufgabenkritik, Evaluation des Organisationsentwicklungsprozesses sowie der Aufbau- und Ablauforganisation möglich. In diesem Zusammenhang wurde von Innenminister Klaus Bouillon die unmittelbare Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Aufgabenkritik im LPP angekündigt.

Am Ende der Gespräche wurde eine Agenda mit zu bearbeitenden Themen für das Jahr 2015 beraten und vereinbart, die Gespräche im zweiten Halbjahr fortzuführen. **Ralf Porzel**

KLAUS BOUILLON

Antrittsbesuch

Zum Antrittsbesuch bei Innenminister Klaus Bouillon standen neben der Vorstellung unserer Gewerkschaft und des Geschäftsführenden Landesvorstandes aktuelle polizeiliche Themen im Vordergrund. In einer guten und konstruktiven Gesprächsatmosphäre konnten die durchaus schwierigen Themen offen angesprochen und diskutiert werden. Neben einer kurzen Beschreibung der Rahmenbedingungen, die aus unserer Sicht den Organisationsentwicklungsprozess beeinflussen, und den in den vorangestellten Beiträgen bereits ausführlich dargestellten Sachverhalten „Aufgabenkritik, Arbeitsbelastung und Personalentwicklung“ wurde über die folgenden Themen konkret gesprochen:



Der Innenminister findet die richtigen Worte für die saarländische Polizei.

Gewalt gegen Polizeibeamte

Die GdP fordert eine Gesetzesinitiative zur Überarbeitung des Tatbestandes § 113 StGB zum besseren strafrechtlichen Schutz von Polizeibeamtinnen und -beamten sowie Feuerwehren und Rettungskräften durch die grundsätzliche Strafbarkeit eines tätlichen Angriffs.

Die Anpassung des Strafrahmens soll durch die spürbare Anhebung der Mindeststrafe und der Höchststrafe, die bei § 113 StGB deutlich hinter der Strafandrohung der allgemeinen Körperverletzung nach § 223 StGB zurückstehen, erfolgen.

Verbesserter Rechtsschutz für Landesbedienstete

Die Regelung über den Rechtsschutz für Landesbedienstete in Strafsachen soll verbessert werden.

Zum Abschluss des Gespräches überreichte der GdP-Landesvorstand Innenminister Klaus Bouillon noch ein kleines Präsent, verbunden mit den besten Wünschen und einer glücklichen Hand beim Start ins neue Amt in einer schwierigen Zeit.

Ralf Porzel



Man hört sich zu und lernt sich kennen.

Fotos: GdP



Ralf Porzel überreicht Klaus Bouillon ein Gastgeschenk.





Die GdP Kreisgruppe Saarlouis gedenkt Dirk Schnubel mit dem

2. Benefiz-Skatturnier



Gründonnerstag, 02. April 2015, 14:30 Uhr

Antoniusheim Niedersaubach
66822 Lebach, Geranienweg 1

Ausgelobt sind 3 Geldpreise und attraktive Sachpreise - Startgeld 8 €

Teilnahmeberechtigt sind alle aktiven und ehemaligen Polizeibeschäftigten sowie Freundinnen und Freunde der GdP.

Alle Einnahmen nach Abzug der Preisgelder kommen dem Verein zur Förderung der Polizeiseelsorge im Saarland e. V. zugute - Kontakt und weitere Informationen: eckert-chris@t-online.de

Grüße der Landesregierung überbrachte.

Gekommen waren auch die innenpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen, der Saarlouiser Landrat, der DGB-Vorsitzende und die Vorsitzenden der Schwestergewerkschaften, die vielfältigen Repräsentanten der saarländischen Polizei unter Führung des Polizeivizepräsidenten Hugo Müller, Wirtschaftspartner und natürlich jede Menge GdP-Mitglieder.

Die Neujahrsansprache unseres Landesvorsitzenden stand unter dem Eindruck der terroristischen Verbrechen, die gerade in Frankreich begangen worden waren. Klar, dass er deshalb die politisch Verantwortlichen eindringlich aufrief, der Polizei die notwendigen Mittel an die Hand zu geben, um gerüstet zu sein für das, was da auch noch auf uns zukommen kann. Und natürlich genau zu überlegen, ob der Personalabbau der richtige Weg ist, dieser gefährlichen Herausforderung zu begegnen.

TARIFRUNDE 2015

Wir meinen es ernst! 5,5%, mindestens aber 175 €

Wie nicht anders zu erwarten, ist die Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) bisher nicht von der Rechtmäßigkeit unserer Forderungen überzeugt.

Noch immer werden die Beschäftigten im öffentlichen Dienst mehr als Kostenverursacher denn als Garant eines funktionierenden Staates wahrgenommen. Noch immer wird nicht akzeptiert, dass gute Leistungen auch einen angemessenen Lohn verdienen.

Jetzt wird es höchste Zeit, dass wir vor der entscheidenden Verhandlungsrunde am 16./17. März deutlich machen, wie ernst wir es mit unseren Forderungen meinen. Jede und jeder ist aufgerufen, bei den kommenden Aktionen auf die Straße zu gehen und zu zeigen, dass wir alle hinter den Forderungen, die auch die GdP mitgetragen hat, stehen. Wir wollen alle profitieren, also müssen wir alle auch etwas dafür tun!

Achtet auf die aktuellen Ankündigungen und seid dabei! Nur gemeinsam sind wir stark.

Ralf Walz, Mitglied der Bundestarifkommission der GdP

LANDESBEZIRK

Neujahrsempfang



Wunderschöne Atmosphäre in der Dillinger Stadthalle

Fotos: Britz

Für den 16. Januar hatten wir zu unserem Neujahrsempfang in die Dillinger Stadthalle eingeladen, und ca. 120 Gäste folgten der Einladung.

Die Dillinger Stadthalle hat uns als Veranstaltungsort sehr gut gefallen, und das haben wir auch gegenüber dem Hausherrn, Bürgermeister Franz-Josef Berg, sehr gern zum Ausdruck gebracht.

Die Gästeliste war lang; sie wurde angeführt vom neuen Staatssekretär im Innenministerium, Christian Seel, der die

Im Anschluss blieb noch viel Zeit, bei hochwertiger, handgemachter Musik der Transatlantic Showband in vielen persönlichen Gesprächen ein Blick in die Zukunft zu wagen.

Prost Neujahr!

L. Sch.



Landrat Patrik Lauer und Staatssekretär Christian Seel hören aufmerksam zu.



KREISGRUPPE SAARBRÜCKEN-STADT

GdP vor Ort

Die aktuellen Themen „Lebensarbeitszeitverlängerung“ und „Zulagewesen“ wurden von unserem Kreisgruppenvorstand im vergangenen Jahr verstärkt behandelt. So wurde z. B. zum „Zulagewesen“ an alle Kreisgruppenmitglieder eine Zusammenfassung gesteuert, die schon viele offene Fragen aus der Welt schaffen konnte. Ferner standen die besagten Themen auf der Tagesordnung unserer Mitgliederversammlung am 27. November 2014 und wurden detailliert besprochen. Da jedoch nicht alle unsere Mitglieder an der letzten Mitgliederversammlung teilnehmen konnten und bei der/ dem ein oder anderen noch immer Informationsbedarf bestand, ließen wir es uns nicht nehmen, auf allen Stadtdienststellen Anfang dieses Jahres eine Informationsveranstaltung anzubieten.

Aufgrund der redaktionellen Gegebenheiten kann an dieser Stelle bislang nur über die Veranstaltung in Alt-Saarbrücken berichtet werden:



Thomas Schlang (ÖPR Inspektionen) und Ralf Porzel (v. r. n. l.) stehen den Kolleginnen und Kollegen bei der PI Alt Rede und Antwort. Foto: Becker

Am 26. Januar 2015 nahmen neben Ralf Porzel, Thomas Schlang und Vertretern unseres Kreisgruppenvorstandes ca. 15 Kolleginnen und Kollegen teil. Neben den o. g. Themen berichtete unser Landesvorsitzender auch über den Antrittsbesuch bei Innenminister Bouillon und die dabei besprochenen Themen. So wurde u. a. über die Punkte Aufgabenkritik, Einstellungszahlen in diesem Jahr, Gewalt gegen Polizei-

beamte, die Belastungssituation bei der Polizei sowie über die aktuelle Beförderungssituation informiert. Hierbei fand ein reger Meinungsaustausch statt. Insgesamt war festzustellen, dass die GdP an wichtigen Stellen agiert, damit die Rahmenbedingungen, unter denen wir mit dem vorherrschenden Personalabbau zu kämpfen haben, stimmen.

Jordana Becker, Vorsitzende

VON SENIOREN FÜR SENIOREN

Neujahrsempfang



Gerhard Schmolze, Jordana Becker, Hans Ferber und Hans Roller bei der Begrüßung.

Für den 22. Januar 2015 hatten die Saarbrücker Seniorenvertreter Hans Ferber und Gerhard Schmolze zusammen mit ihrer neuen Kreisgruppenvorsitzenden Jordana Becker zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang in Form eines Seniorennachmittags eingeladen. Die Veranstaltung fand wie gewohnt in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt in Altenkessel statt.

Nach der Begrüßung durch den Kollegen Hans Ferber stellte sich unsere neue Kreisgruppenvorsitzende Jordana Becker bei den Senioren vor und gab einen kurzen Abriss über ihren Lebenslauf und ihre polizeiliche Tätigkeit. Hierbei sprach sie auch über polizeiliche Belange und über Themen, die

auch für die Senioren von Bedeutung waren.

Gleichzeitig ehrte sie das Mitglied Walter Keilhauer für seine 40-jährige Zugehörigkeit zur Gewerkschaft der Polizei. Leider war der Kollege Günther Backes, der auch geehrt werden sollte, verhindert. Diese Ehrung wird jedoch bei nächster Gelegenheit nachgeholt.

Bei der gut besuchten Veranstaltung wurden die Senioren kostenlos mit Kaffee und Kuchen, Getränken aller Art sowie mit einem reichhaltigen und wohlschmeckenden Abendessen verköstigt, das von den Eheleuten Marion und Hans Ferber hergerichtet wurde.

Während der Feier wurden die von der Kreisgruppe Saarbrücken-Stadt be-

schaften Weihnachtsgeschenke und GdP-Werbeartikel verteilt. So erhielt jeder einen Umschlag mit einem Tuschenschirm, versehen mit dem GdP-Logo. Denjenigen, die an der Zusammenkunft nicht teilnehmen konnten, sei gesagt, dass ihnen ihre Präsente noch zugestellt werden.

Insgesamt war es ein harmonisches, um nicht zu sagen ein fast familiäres Treffen alter Kameradinnen und Kameraden, die sich auch in gewohnter Art über beruflich Erlebtes aus ihrer Vergangenheit unterhielten und dieses Revue passieren ließen. Oft war zu hören: „Weeste noch ...“

Gerhard Schmolze, Seniorensprecher



40 Jahre Mitglied: Jordana Becker ehrt Walter Keilhauer. Fotos: Schmolze



Jahresmitgliederversammlung

Am Mittwoch, 26. 11. 2014, fand die diesjährige Jahresmitgliederversammlung der Kreisgruppe Saarlouis bei der Freiwilligen Feuerwehr in Lebach statt. In diesem Jahr fanden 54 Kolleginnen und Kollegen, davon fünf Gäste, den Weg nach Lebach. Ich hätte mir gewünscht, bei der Versammlung noch mehr aktive Mitglieder begrüßen zu können, die die Möglichkeit der Information und

rückliegende Jahr aus meiner persönlichen Sicht. Im vergangenen Jahr war ich durch meine Tätigkeit im ÖPR der Plen auf den Dienststellen, insbesondere im Bereich West unterwegs. Aus meiner alltäglichen Arbeit vor Ort kann ich berichten, dass im Kollegenkreis aufgrund des Personalabbaus, der Arbeitsverdichtung und der ständigen Veränderungen, bedingt durch das Ver-

Homepage der GdP Saarland eingestellt.

Als Aktivitäten der Kreisgruppe berichtete ich vom 1. Benefizskatturnier in Gedenken an Dirk Schnubel an Gründonnerstag im Antoniushaus in Niedersaubach zugunsten der Polizeiseelsorge. Die Veranstaltung stellte einen großen Erfolg dar und soll im Jahr 2015 erneut stattfinden. Des Weiteren ging ich auf die Seniorenfahrt nach Trier und Longuich ein, die wie gewohnt ebenfalls für viel positive Resonanz gesorgt hat.

Christoph Hesidenz von der PI Saarlouis wurde einstimmig als Vertrauensmann und Beisitzer gewählt. Lieber Christoph, noch einmal herzlichen Dank für deine Bereitschaft, im Vorstand der Kreisgruppe Saarlouis mitzuarbeiten. Weiterhin mussten zwei neue Kassenprüfer gewählt werden. Michael Zapp (SAB, PI Saarlouis) und Achim Irsch (ESD Saarlouis) wurden einstimmig als Kassenprüfer gewählt. Lieber Michael, lieber Achim, auch an euch ein herzliches Dankeschön für eure Bereitschaft.

In diesem Jahr standen in der Kreisgruppe Saarlouis 19 Ehrungen von Jubilaren an.

Für **60 Jahre** Mitgliedschaft wurden geehrt: Artur Jung, Irmgard Luxenburger.

Für **50 Jahre** Mitgliedschaft wurde geehrt: Friedhelm Frey.

Für **40 Jahre** Mitgliedschaft wurden geehrt: Herbert Baus, Josef Both, Bernd Fritzen, Hans-Jürgen Graf, Gundolf Lambert, Hubert Lambert, Adolf Wiltz.

Für **25 Jahre** Mitgliedschaft wurden geehrt: Sabine Besch, Christoph Flamann, Kerstin Girlinger, Achim Irsch, Joachim Sauder, Stefan Schmitz, Bernd Stöhr, Gerhard Theobald, Petra Wagner.

Den Jubilaren ein herzliches Dankeschön für die langjährige Mitgliedschaft und die Treue zur GdP.

Der Landesbezirksvorsitzende Ralf Porzel ging in seinem Situationsbericht auf die Themen Schuldenbremse, Abbau von Tarifstellen bei der saarländischen Polizei, Lebensarbeitszeitverlängerung, Zulagenwesen, Tarifverhandlungen, AZVO POL neu sowie zur Organisations-



Petra Wagner und Ralf Porzel (v. l. n. r.) sprechen über die aktuellen Problemfelder der saarländischen Polizei.

Foto: Wagner

der Diskussion wahrgenommen hätten. Jedoch waren mehr Mitglieder als im Vorjahr der Einladung gefolgt. Ich bedanke mich bei denen, die an der Versammlung teilgenommen und sich durch Redebeiträge eingebracht haben.

Begrüßen konnte ich unsere Senioren, die gewohnt zahlreich erschienen waren, stellvertretend den Landes seniorenvorsitzenden Artur Jung, den Ralf Porzel und ich im Verlauf der Versammlung zu seiner 60-jährigen Mitgliedschaft in der GdP ehren durften.

Weiterhin konnte ich aus dem Geschäftsführenden Landesvorstand den Landesbezirksvorsitzenden Ralf Porzel sowie Dirk Britz begrüßen. Vom PHPR war Markus Summa erschienen. Vera Koch, Frauenbeauftragte der saarländischen Vollzugspolizei, und Stefan Meisberger, Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen im LPP, waren ebenfalls der Einladung gefolgt.

Im Bericht der Kreisgruppenvorsitzenden beleuchtete ich das zu-

laufmodell, eine hohe Unzufriedenheit herrscht. Die Kolleginnen und Kollegen haben hohe Erwartungen an ihre Gewerkschaft der Polizei.

„Das“ Ereignis in diesem Jahr war der Landesdelegiertentag am 26./27. März in Püttlingen mit der Wahl unseres neuen Landesbezirksvorsitzenden Ralf Porzel. Hierüber wurde bereits ausführlich berichtet.

Die GdP hat in den letzten Monaten mit ihren Flugblättern u. a. zu den Themen Personalentwicklung, Überstundensituation, Arbeits- und Einsatzbelastung sowie Regressforderungen Stellung bezogen.

Dies fand auch Gehör bei der Behördenleitung. Am 18. 9. 2014 fand daraus resultierend ein Gespräch zwischen GdP-Spitze und Behördenleitung statt, bei dem die Sichtweisen und Vorstellungen erörtert wurden. Die Ausführungen von Norbert Rupp nach dem Gespräch zur Organisationsentwicklung, eine Standortbestimmung, sind auf der



KG SAARLOUIS



Joachim Sauder, Christoph Flamann, Friedhelm Frey, Ralf Porzel, Artur Jung und Petra Wagner (v. l. n. r.), auf dem Bild fehlt Gerhard Theobald. Foto: Wagner

entwicklung und die sich daraus ergebenden Problemstellungen ein. Im Anschluss erfolgte eine rege Diskussion.

Hugo Müller, der während der Diskussion an der Versammlungsörtlichkeit eintraf, richtete ein Grußwort an die Teilnehmer und bezog Stellung zu den angesprochenen Themen. Daraufhin fand ein intensiver Meinungsaustausch statt.

Am Ende der Versammlung bedankte ich mich bei allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und meinem Vorstand für das Engagement im vergangenen Jahr.

Ich wünschte allen Mitgliedern ein frohes neues Jahr 2015, Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.

Petra Wagner, Vorsitzende

P.S.:

**Hinweis zum
Seniorentreffen bei
der PI Saarlouis**

Ich möchte auf Anregung der Seniorenvertreter der KG Saarlouis und der Teilnehmer darauf hinweisen, dass bei der PI Saarlouis im IPA-Keller jeden 1. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr ein Seniorentreffen stattfindet. Alle Seniorinnen und Senioren sind zum gemütlichen Beisammensein in angenehmer Atmosphäre herzlich willkommen. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 4. 3. 2015, statt.

**Verabschiedung
von
Kurt Herrmann**

Am 9. 11. 2014 wurde unser langjähriges GdP-Mitglied Kurt Herrmann 60 Jahre alt. Mit Ablauf des Monats No-



Christoph Pusse (rechts) überbringt die Glückwünsche der GdP. Foto: Wagner

vember 2014 ist er in den Ruhestand eingetreten. Kurt feierte seine Verabschiedung am 28. November im Kreise seiner Kolleginnen und Kollegen im IPA-Keller der PI Saarlouis. Seiner Einladung waren zahlreiche Gäste gefolgt, für Speis und Trank war durch seine Kochbrüder und Kolleginnen und Kollegen des ESD selbstverständlich bestens gesorgt. Christoph Pusse führte bei der offiziellen Verabschiedung die Gratulation für die Kreisgruppe durch. Mit Kurt, der zuletzt seinen Dienst beim KD Saarlouis verrichtete, tritt ein „Urgestein“ der PI Saarlouis in den Ruhestand ein. Ich selbst durfte mit Kurt auf einer Dienstgruppe Dienst verrichten und

konnte von seinem polizeilichen Erfahrungswissen profitieren sowie seine Kochkunst genießen. Lieber Kurt, für die Zukunft im wohlverdienten Ruhestand wünschen wir dir im Kreise deiner Familie alles erdenklich Gute, Glück und vor allem Gesundheit.

Petra Wagner, Vorsitzende

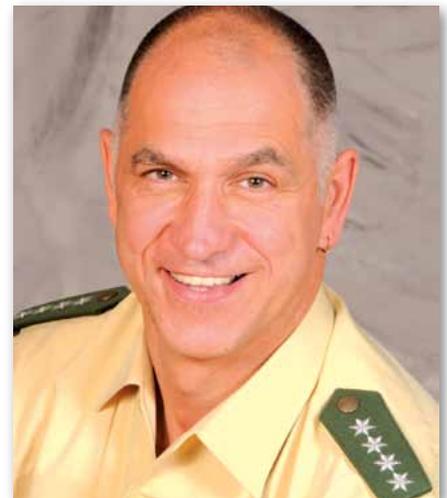
KG NEUNKIRCHEN

**Mitgliederver-
sammlung im
Alt-Steigershaus**

Am 1. 12. 2014 fand im Lokal „Alt-Steigershaus“ in Merchweiler die Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe Neunkirchen statt. Die 35 erschienenen Mitglieder wurden von ihrem Vorsitzenden Uwe Dörr begrüßt, wobei er die Dienststellenleiter der PI Illingen, PHK Thomas Schmidt, und PI Neunkirchen, POR Thomas Dräger-Pitz, sowie den Landesbezirksvorsitzenden Ralf Porzel besonders erwähnte.

Anschließend wurden langjährige Mitglieder geehrt. Tanja Jung (25 Jahre), Rudolf Oberhauser, Rolf Meurer, Helmut Berg, Georg Backes, Armin Scherer (40 Jahre) sowie Dieter Biehl und Leopold Brass (50 Jahre).

Nach dem Bericht des Vorsitzenden und des Kassierers informierte Ralf Porzel die Anwesenden über die neue Erbschwerniszulagenverordnung und die Änderungen im Bereich des SBG. Nach einer kurzen Aussprache wurde die Versammlung geschlossen und ein wohl-schmeckendes Essen gereicht. **U. D.**



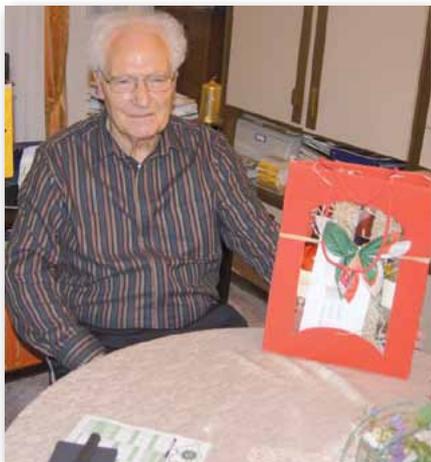
Uwe Dörr

Foto: GdP



KG NEUNKIRCHEN

Wir gratulieren



Glückwunsch: Erwin Zimmer wurde 80.

Fotos: Jäckle



Wir gratulieren Friedbert Mann zum 80sten.

Die Kreisgruppe Neunkirchen gratulierte am 14. 12. 2014 dem Kollegen Erwin Zimmer zu seinem 80. Geburtstag und dem Kollegen Friedbert Mann am 24. 12. 2014 ebenfalls zu seinem 80. Geburtstag.

Am 29. 12. 2014 vollendete der Kollege Günter Stein seinen 88. Geburtstag, zu dem ebenfalls gratuliert wurde.

Die Kreisgruppe Neunkirchen wünscht allen Jubilaren weiterhin Gesundheit und alles Gute.

Armin Jäckle, Seniorensprecher

KREISGRUPPE MERZIG-WADERN

Mitgliederversammlung im Hubertushof

Am 21. 1. 2015 fand in der Gaststätte „Hubertushof“ in Losheim am See die diesjährige Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Merzig-Wadern statt.

Durch den Vorsitzenden Arno Adams konnten mehr als 30 Mitglieder aus dem aktiven und inaktiven Polizistenleben begrüßt werden.

Zunächst wurde dem Kassierer Dieter Kiefer nach seinem Rechenschaftsbericht und dem Votum der Kassenprüfer eine vorbildliche Kassenführung bescheinigt und einstimmige Entlastung erteilt. Die Versammlung wurde umfassend über die Aktivitäten der GdP Merzig-Wadern im letzten Jahr informiert, und die geplanten Eckpunkte der gewerkschaftlichen Arbeit im anstehenden Jahreskalender wurden skizziert.

Der Landesvorsitzende Ralf Porzel gab in seinem Referat einen weitreichenden Überblick über die aktuelle Gewerkschaftspolitik und die anstehenden schwierigen Verhandlungen unter anderem bei den Tarifauseinandersetzungen und im Hinblick auf die Gesamtsituation der Polizei 2020 (Stichworte u. a. Personalabbau etc.).

Mit Stefan Reinig wird in Zukunft ein neuer Schriftführer im Vorstand integriert sein. Josef-Peter Schneider hatte aus persönlichen Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt. Der Vorsitzende dankte dem scheidenden Vorstandsmitglied für die jahrelange Unterstützung.

Durch Ralf Porzel konnten die Mitglieder Roman Britz und Werner Rössler für 40 Jahre Treue zur GdP geehrt werden. Dem Senioren German Freichel wurde noch einmal nachträglich zu seinem 85. Geburtstag gratuliert.

Die Urkunden und Präsente konnten dabei überreicht werden. Leider waren nicht alle Jubilare anwesend. Deren Ehrung wird nachgeholt werden.

Nach dem offiziellen Teil wurden noch bei einem kleinen Imbiss interessante Gespräche und Diskussionen geführt.

A. A.



Kreisgruppenvorsitzender Arno Adams spricht zur Versammlung.

Fotos: Adams



German Freichel war schon im vergangenen Jahr 85 geworden; es gratulierten nachträglich Arno Adams (links) und Ralf Porzel.



Arno Adams und Ralf Porzel ehren die Jubilare (v. l. n. r.): Werner Rössler und Roman Britz.

